

## **Gedächtnisprotokoll der Absprachen vom 10. Januar 09**

1. Bei Wettkämpfen auf Gauebene, die gleichzeitig der Qualifikation für Wettkämpfe auf RTB-Ebene dienen, wird die Jahrgangsstufeneinteilung übernommen, die für die RTB-Wettkämpfe vorgesehen sind.
2. Für Wettkämpfe, die ausschließlich auf Gauebene geturnt werden (Gerätturnwettkampf Wickrath, Gaumeisterschaften), wird die Jahrgangsstufeneinteilung aus dem aktuellen DTB-Aufgabenbuch übernommen. Für die Jahrgänge bis zur M 12/13 werden alle P-Übungen bis zur P 7 zugelassen. Für die Jahrgänge M 14/15 und M 16/17 werden alle P-Übungen bis zur P 9 zugelassen. Für die Jahrgänge M 18/19 und älter wird als Wettkampf die KM 3 (Sechskampf ausgeschrieben).
3. Für die Gaumeisterschaften gilt die folgende Regelung:
  - Gauschülermeister ist der Turner mit der höchsten Punktzahl bis zur Jahrgangsstufe M 12/13
  - Gaujugendmeister ist der Turner mit der höchsten Punktzahl aus den Jahrgangsstufen M 14/15 und M 16/17
  - Gaumeister und Gewinner des Silbernen Kranzes ist der Turner mit der höchsten Punktzahl aus dem Wettkampf KM 3. Ist in dieser Wettkampfklasse kein Turner am Start, so erhält der Gaujugendmeister den Silbernen Kranz.
4. Die Gaumeisterschaften 2009 sind für den 14./15. November in Porselen vorgesehen.
5. Sollte der Gerätturnwettkampf in Wickrath nicht in Wickrath ausgetragen werden können, stehen Porselen oder Holt als Ausrichter zur Verfügung. Der Wettkampftermin wird noch festgelegt.
6. Das Jahrgangsturnen männlich und weiblich findet in diesem Jahr am 28./29. März in der Karl-Fischer Halle in Erkelenz statt.
7. Am Barren kann bis zur P 5 die Übung aus dem Absprung von einem kleinen Kasten begonnen werden.

Wir haben noch nicht festgelegt, ob die Turner der Jahrgänge M 14 bis M 17 bei Gauwettkämpfen einen Vierkampf oder einen Sechskampf turnen sollen. Für eine kurze Rückmeldung wäre ich dankbar.